

Abstract für den Workshop on E-Learning 2016
Thema: Digitale Hochschule: Der Weg ist das Ziel?

Autorinnen: Jana Riedel, Claudia Börner

Welche Wege führen zum Ziel? Wie E-Learning-Szenarien in den unterschiedlichen Fachbereichen an sächsischen Hochschulen eingesetzt werden und unterstützt werden können.

Abstract (ca. 350 Wörter)

Beim Einsatz von E-Learning an Hochschulen wurden in verschiedenen Untersuchungen an einzelnen deutschen Hochschulen bereits Unterschiede in der Nutzung durch die verschiedenen Fachbereiche festgestellt. So unterscheiden sich vor allem die harten (Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften) von den weichen (Geistes- sowie Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften) Wissenschaftsdisziplinen. Bei genauer Betrachtung der Untersuchungen zeigen sich jedoch uneinheitliche und teilweise widersprüchliche Ergebnisse (vgl. Kaemper 2014 sowie Haug 2011). Während Mayrberger (2008) nur geringe fachspezifische Unterschiede feststellt, weisen Reinhardt und Grote (2010) darauf hin, dass die fachspezifischen Unterschiede erst bei komplexeren Einsatzszenarien in Erscheinung treten, bei der administrativen Nutzung jedoch keinen Einfluss haben. Reinhardt und Grote (2010) stellen in ihrer Untersuchung noch eine stärkere Nutzung von multimedialen Lernmaterialien und interaktiven Tests in der Veterinärmedizin gegenüber den Geistes- und Sozialwissenschaften fest. Dahingegen identifizieren van Treeck und Wieg (2011) diese Szenarien bereits als Standard und stellen keine fachspezifischen Nutzungsunterschiede fest.

Die Ergebnisse einer aktuellen Online-Befragung sächsischer Hochschullehrender (N=1121) sollen in diesem Beitrag daher abermals auf unterschiedliche Verbreitung von E-Learning-Szenarien in den einzelnen Fachbereichen untersucht werden. Nach einer Zusammenfassung und Gegenüberstellung der Ergebnisse und Methoden vergangener Erhebungen der Hochschulen aus Hamburg (vgl. Mayrberger 2008), Berlin (vgl. Reinhardt & Grote 2010), Düsseldorf (vgl. van Treeck & Wieg 2011) und Köln (vgl. Kaemper 2014) sollen in diesem Beitrag daher die Ergebnisse aus dem sächsischen Hochschulraum ergänzende und/oder bestätigende Befunde liefern, um die Frage nach der Existenz von E-Learning-Fachkulturen zu beantworten.

Darüber hinaus liefert die durchgeführte Online-Befragung Ergebnisse zur fachspezifischen Bewertung von Unterstützungsfaktoren für den E-Learning-Einsatz. Diese liefern einen weiteren Anhaltspunkt, um einerseits die Ursachen für die unterschiedlichen Nutzungsweisen einzuschätzen. So gibt es bisher nur Vermutungen, ob bspw. finanzielle und personelle Ressourcen in den einzelnen Fachbereichen, unterschiedliche Medienkompetenzen und/oder tradierte Lehrkulturen für fachspezifische Unterschiede verantwortlich sind (vgl. Haug 2011). Andererseits verweisen die Ergebnisse auf eine möglicherweise notwendige fachspezifische Gestaltung von Rahmenbedingungen für die Unterstützung des E-Learning-Einsatzes in einzelnen Fachbereichen. In einem abschließenden Fazit wird daher der Versuch unternommen, anhand der Untersuchungsergebnisse Empfehlungen zu entwickeln, inwiefern Unterstützungsinstrumente für den E-Learning-Einsatz fachspezifisch gestaltet werden sollten und welche Vorteile fachübergreifende Angebote bieten können.

Literatur

Haug, Simone (2011): Die Bedeutung von Fachspezifik in E-Learning-Support & Praxis. Fachbeitrag für das Portal e-teaching.org. Online verfügbar (30.05.2016): https://www.e-teaching.org/didaktik/theorie/hochschuldidaktik/Langtext_Fachspezifik_181011.pdf.

Kaemper, Nadine (2014): Der Einfluss von Fachkulturen auf den E-Learning-Einsatz in der Lehre an Fachhochschulen. Dissertation Universität Duisburg-Essen. Online verfügbar (30.05.2016): https://duepublico.uni-duisburg-essen.de/servlets/DocumentServlet/Document/36111/Dissertation_N_Kaemper.pdf.

Mayrberger, Kerstin (2008): Fachkulturen als Herausforderung für E-Learning 2.0. In: Zauchner, Sabine; Baumgartner, Peter; Blaschitz, Edith & Weissenbäck, Andreas (Hrsg.): Offener Bildungsraum Hochschule. Freiheiten und Notwendigkeiten. Münster: Waxmann, S. 157-168.

Reinhardt, Jeelka & Grote, Brigitte (2010): Wieviel Fachkultur steckt im E-Learning? Eine (empirische) Bestandsaufnahme der E-Learning-Praxis an der Freien Universität Berlin. In: Apostolopoulos, Nicolas; Mußmann, Ulrike; Rebensburg, Klaus; Schwill, Andreas & Wulschke, Franziska (Hrsg.): Grundfragen Multimedialen Lehrens und Lernens. E-Kooperationen und E-Praxis, Münster: Waxmann, S. 255-272.

Van Treeck, Timo & Wieg, Mirco (2011): Fachbezogene Unterschiede bei E-Learning-Umsetzungen. Konsequenzen für die hochschuldidaktische Weiterbildung. In : Jahnke, Isa & Wildt, Johannes (Hrsg.): Fachbezogene und fachübergreifende Hochschuldidaktik, Bielefeld: Bertelsmann Verlag, S. 157-166.